

# Georgiadis bleibt in Biel ungeschlagen

**Schach** Status quo beim Grossmeisterturnier: Alle gestrigen Partien endeten mit einem Remis. Dennoch gab es für die Zuschauer einen spektakulären Schlagabtausch zu sehen.

Auch in seiner dritten Partie im Grossmeisterturnier des Bieler Schachfestivals holte der Schweizer GM Nico Georgiadis (Schindellegi) ein Unentschieden – diesmal nach 37 Zügen gegen den französischen Co-Leader GM Etienne Bacrot.

Deutlich länger (83 Züge und nahezu sechs Stunden Spielzeit) musste GM Noël Studer (Muri), gegen den als Nummer 2 gesetzten GM David Navara aus Tschechien kämpfen, ehe er den halben Punkt im Trockenen hatte. Damit hat Studer zum dritten Mal in Folge das längste Gefecht des Tages abgeliefert.

Mit ihren Unentschieden waren die beiden jungen Schweizer in der 3. Runde in bester Gesellschaft, gingen doch alle fünf Partien remis aus. Spannend war das Duell zwischen Alexander Morosewitsch und Pentala Harikrishna. Der Russe spielt seit einigen Jahren zwar weniger Schach, trotzdem bleibt er ein aggressiver Zeitgenosse und sorgt auf dem Brett für Spektakel wie kaum sonst jemand. Beinahe hätte sich diese Strategie ausbezahlt, doch übersah er im 27. Zug eine vielversprechende Fortsetzung, was dem Inder erlaubte, sich ins Remis zu retten. *sda*

**Biel. Schachfestival. Grossmeisterturnier. 3. Runde:** GM Nico Georgiadis (Schindellegi/10) - GM Etienne Bacrot (FRA/5) remis. GM Noël Studer (Muri/BE/9) - GM David Navara (CZE/2) remis. GM Peter Leko (HUN/4) - GM Hou Yifan (CHN/7) remis. GM Rafael Waganjan (ARM/8) - GM Ruslan Ponomarjow (UKR/3) remis. GM Alexander Morosewitsch (RUS/6) - GM Pentala Harikrishna (IND/1) remis.

**Rangliste:** 1. Bacrot, Ponomarjow und Hou je 2. 4. Georgiadis, Harikrishna, Leko und Morosewitsch je 1,5. 8. 1. Studer, Navara und Waganjan je 1.